Steinhuber
Miniblock

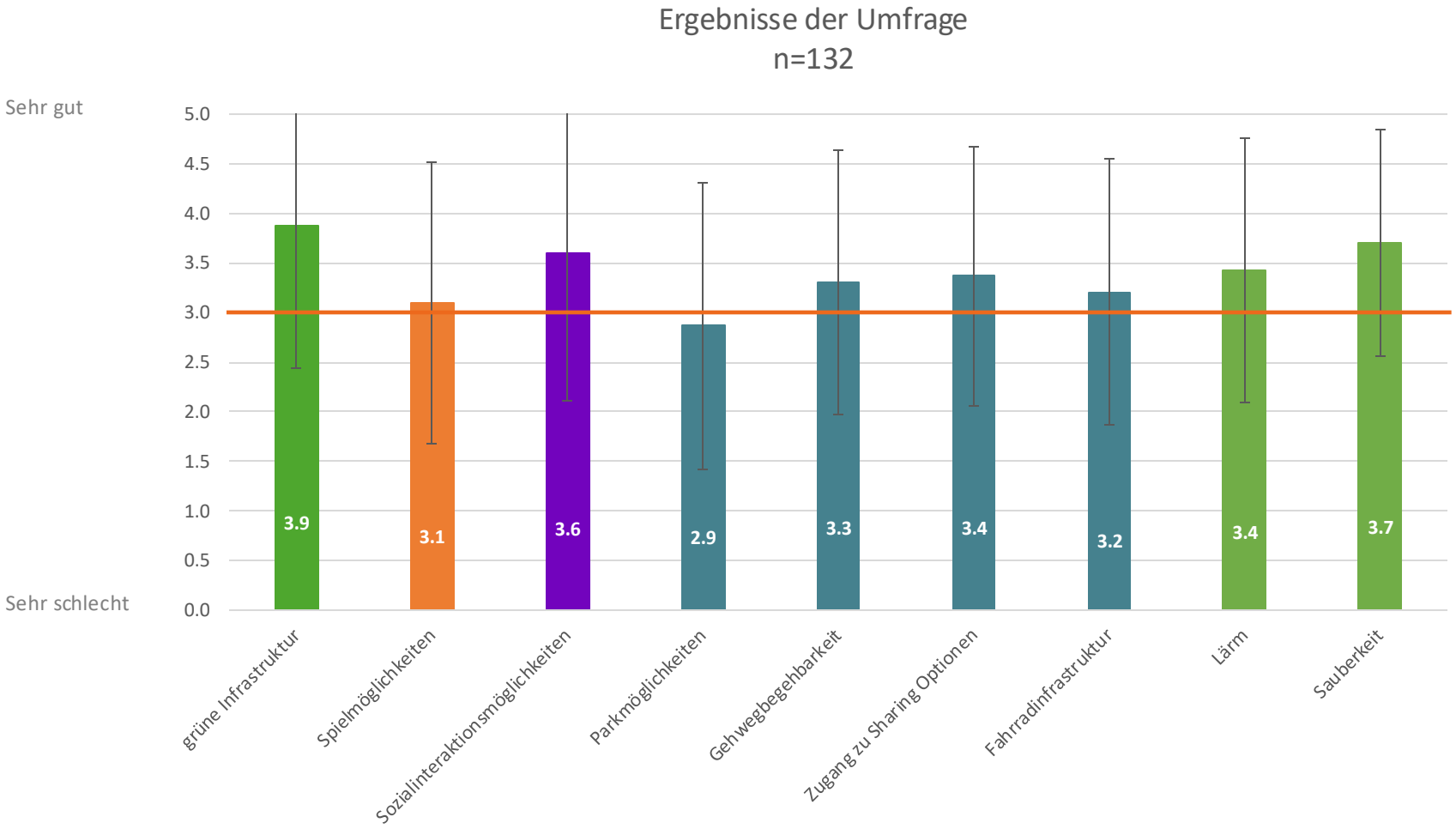
DURING SURVEY
(15.09.2023 - 15.11.2023)

Foto: Alexandra Jarochowski

Umfrage - Überblick

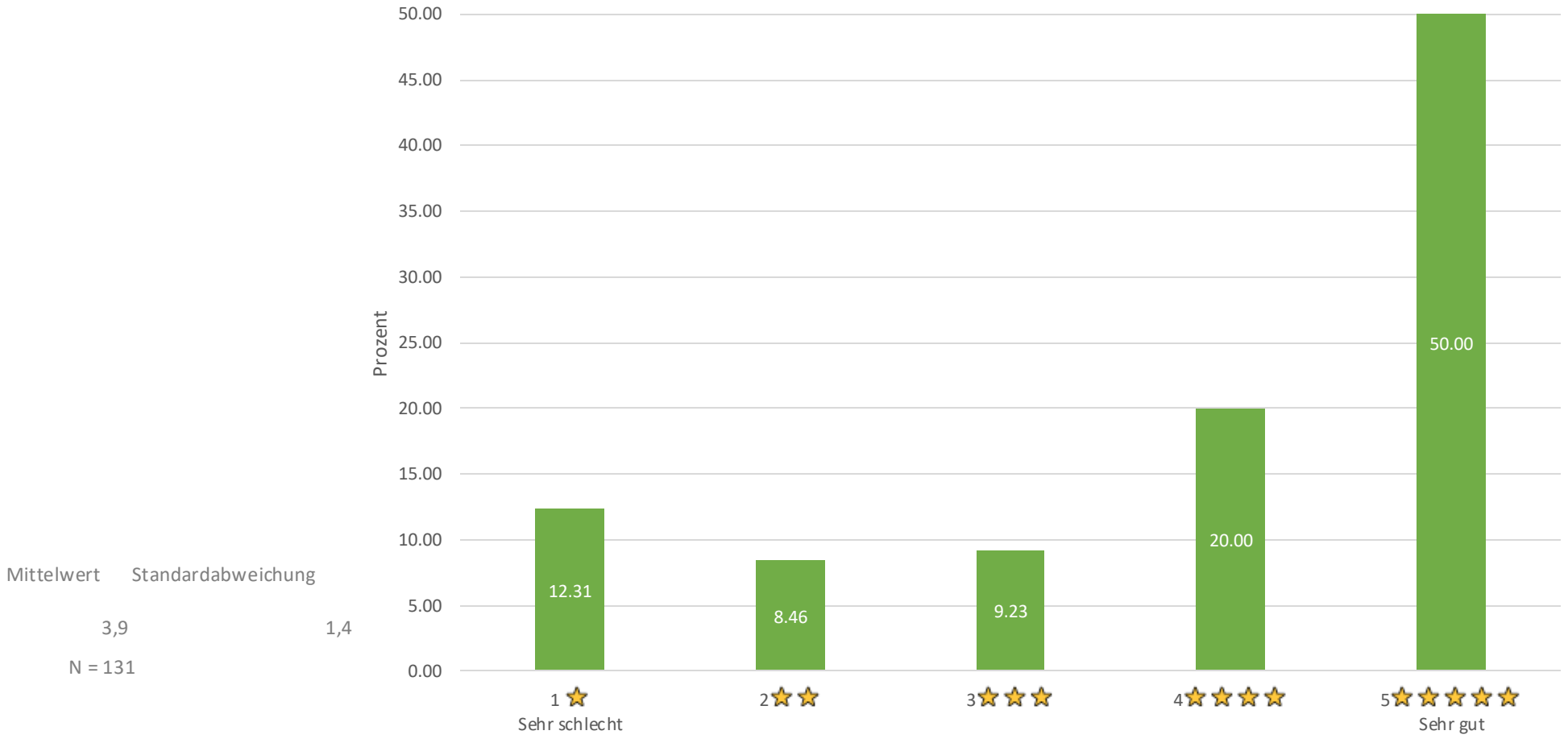
1. Wie würden Sie die **Begrünung** der Straßen des Steinhuber Miniblocks bewerten?
2. Wie würden Sie die Möglichkeitenzum **Spielen** einschätzen?
3. Wie würden Sie die Möglichkeiten für **soziale Interaktion** in der Steinheil- und Enhuberstraße beurteilen
4. Wenn Sie auf die letzte Frage mit 3 oder höher geantwortet haben, beschreiben Sie bitte, **wie das gesellige Beisammensein abläuft.**
5. Wie würden Sie die Verfügbarkeit von **Parkplätzen** in der Steinheil- und Enhuberstraße bewerten?
6. Wie begehbar sind die **Gehwege?**
7. Wie würden Sie den Zugang zu **Sharing Angeboten**, wie Fahrrädern, Rollern und Autos einschätzen?
8. Wie würden Sie die **Fahrradinfrastruktur** beurteilen (z.B. Fahrradwege, Fahrradabstell-plätze, Reparaturstationen)?
9. Wie würden Sie den **Lärm** in der Steinheil-und Enhuberstraße einschätzen?
10. Wenn Sie die vorherige Frage mit einer 3 oder höher beantwortet haben, was ist die **Hauptlärmquelle?**
11. Wie würden Sie die **Sauberkeit** in der Gegend bewerten?
12. **Wie oft besuchen** Sie das Steinhuber Miniblock?
13. Was hat Ihnen **am meisten** am Steinhuber Miniblock gefallen?
14. Was hat Ihnen **am wenigsten gefallen**?
15. Welche **Empfehlungen** würden Sie den OrganisatorInnen geben, falls eine ähnliche Intervention hier oder anderswo wiederholt wird?
16. Wie viel **Zeit verbringen** Sie bei jedem Besuchim Steinhuber Miniblock?
17. Was **machen Sie in dieser Zeit** hauptsächlich? (z.B. mit dem Hund spazieren gehen, draußen spielen, zum Auto/Fahrrad gehen)
18. Wie **alt** sind Sie?
19. Welchen **Bezug** haben Sie zur Steinheil -und Enhuberstraße?
20. Welches **Verkehrsmittel** nutzen Sie hauptsächlich?

Umfrage - Überblick



Umfrage

1. Wie würden Sie die **Begrünung** der Straßen des Steinhuber Miniblocks bewerten?

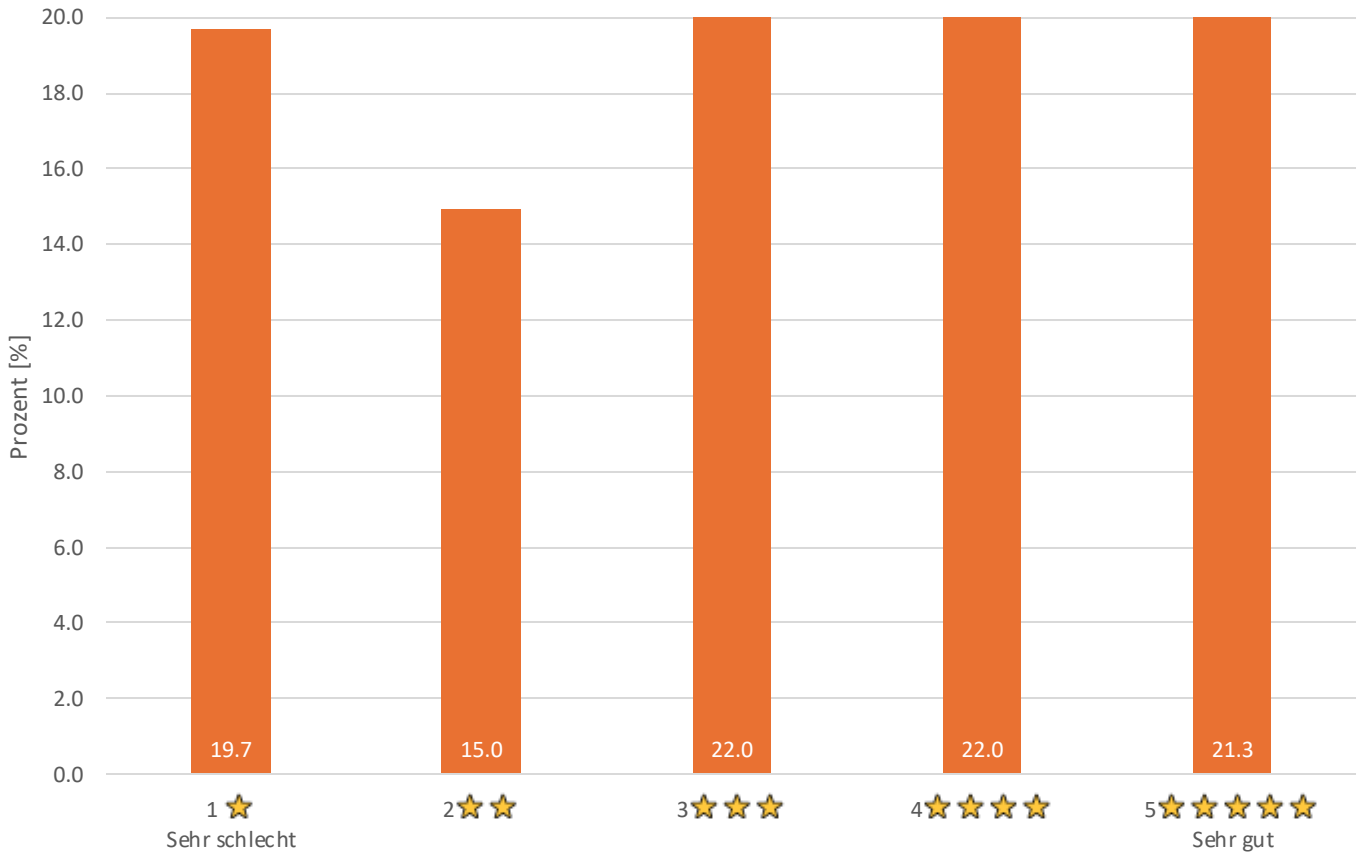


Umfrage

2. Wie würden Sie die Möglichkeitenzum **Spielen** einschätzen?

Mittelwert	Standardabweichung
3,1	1,4

N = 127



Umfrage

3. Wie würden Sie die Möglichkeiten für **soziale Interaktion** in der Steinheil- und Enhuberstraße beurteilen

Umfrage

4. Beschreiben Sie bitte, **wie das gesellige Beisammensein abläuft.**

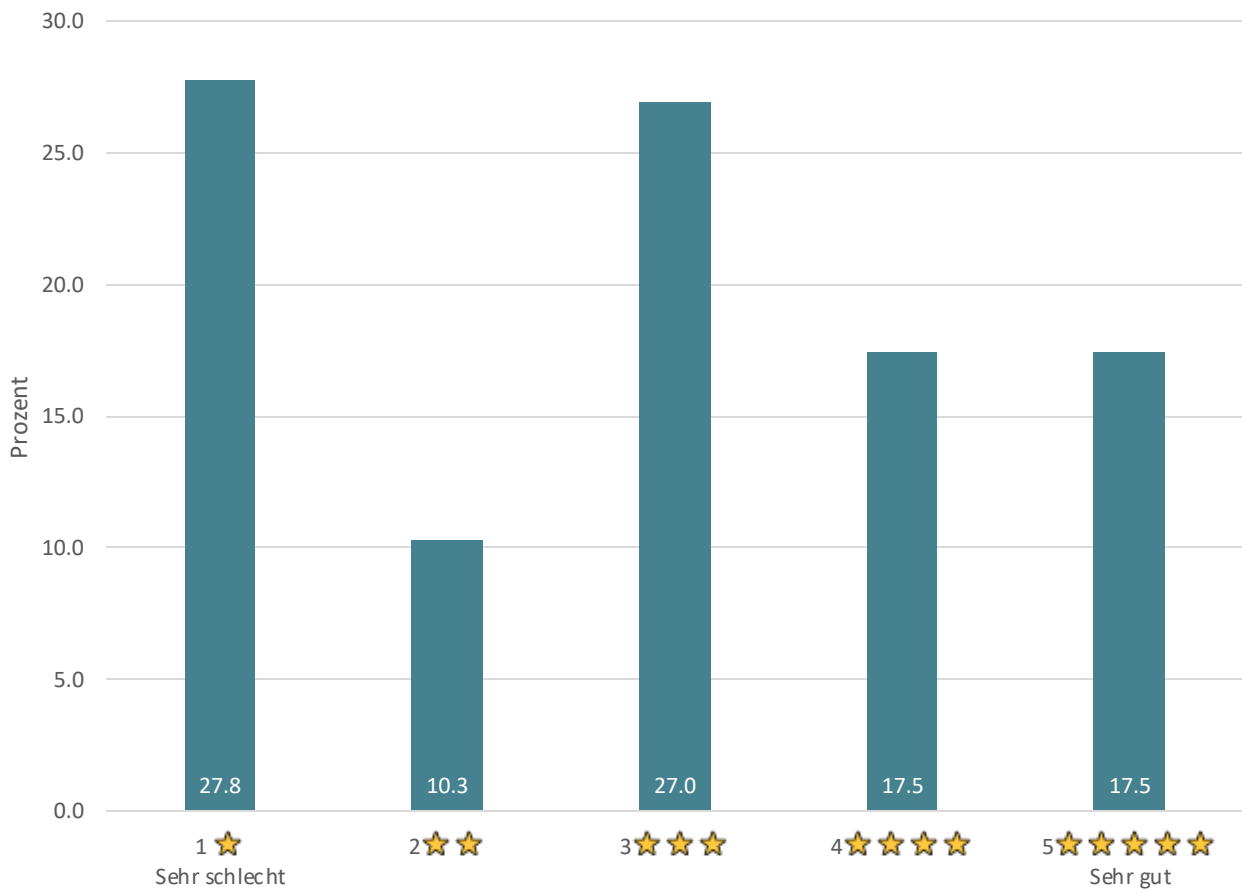
“ Kaffee-,Tee- Mittags- und Feierabendbier-Plausch. ”	“ Die sch*** soll weg, es interessiert niemand und wir brauchen Parkplätze ”	“ Man schaut, wer sich draußen aufhält und stellt sich dazu. ”
“ Gemeinsames Tischtennis spielen ”	“ Man trifft einfach seine Nachbarn 😀 ”	“ Es wirkt ein starkes Gefühl nach Community und Respekt miteinander ”
“ Das war eine echt tolle Initiative auch für City Kinder ”	“ Tischtennis spielen, am Bücherregal quatschen, auf der Bank sitzen (da wird man gegrüßt) ”	“ es ist leicht geworden, sich zu verabreden oder sich zufällig auf einer Insel zu treffen ”
“ Wir gehen lieber 2 Minuten weiter in einen schönen Park. ”	“ Freunde und Nachbarn treffen sich bei den Anlagen. Ggf. entsteht auch Kontakt zwischen den Gruppen ”	“ Na ja, ein Abendbier, Schafkopf, miteinander ratschen ”

Umfrage

5. Wie würden Sie die Verfügbarkeit von **Parkplätzen** in der Steinheil- und Enhuberstraße bewerten?

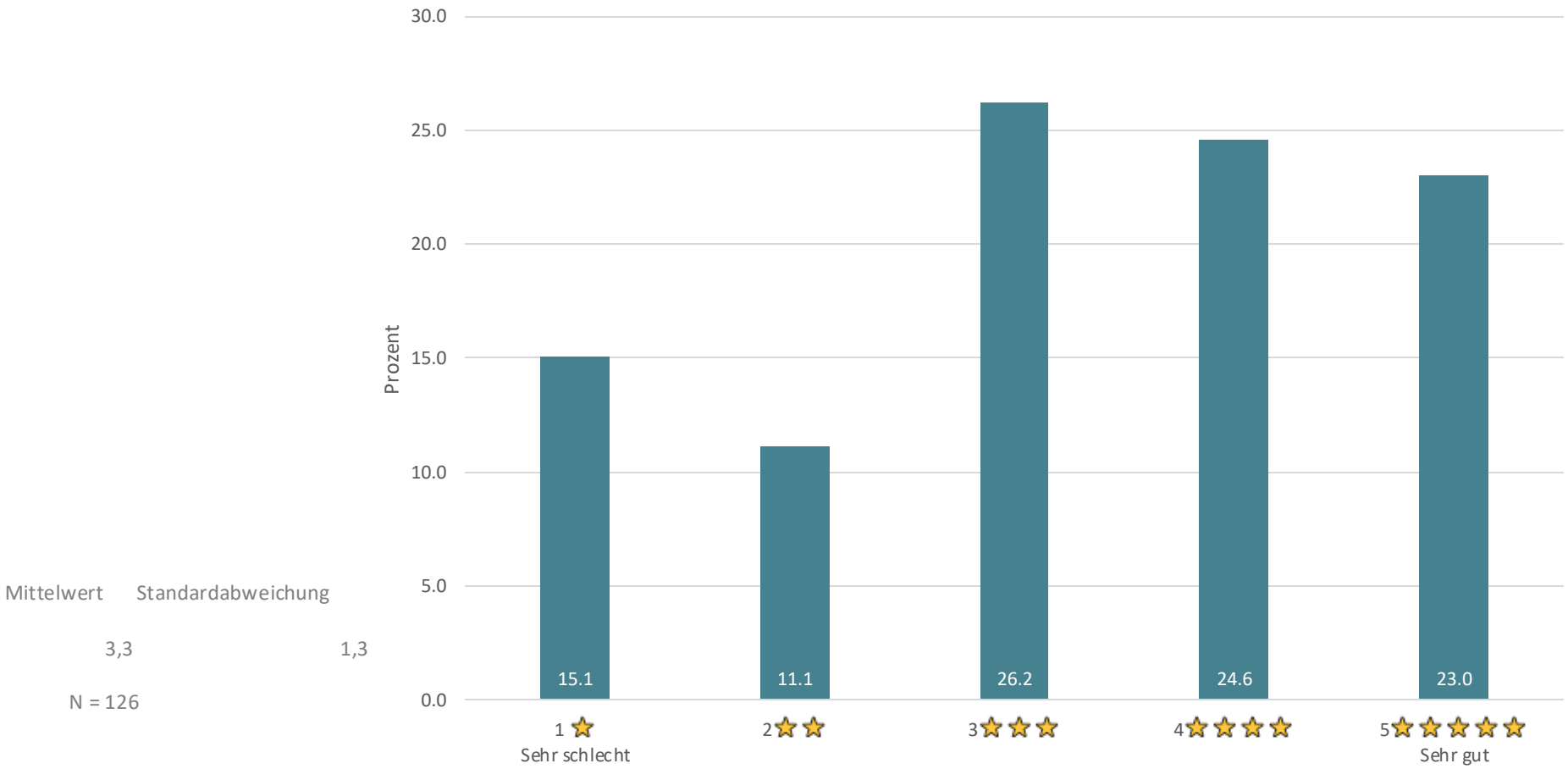
Mittelwert	Standardabweichung
2,9	1,4

N = 126



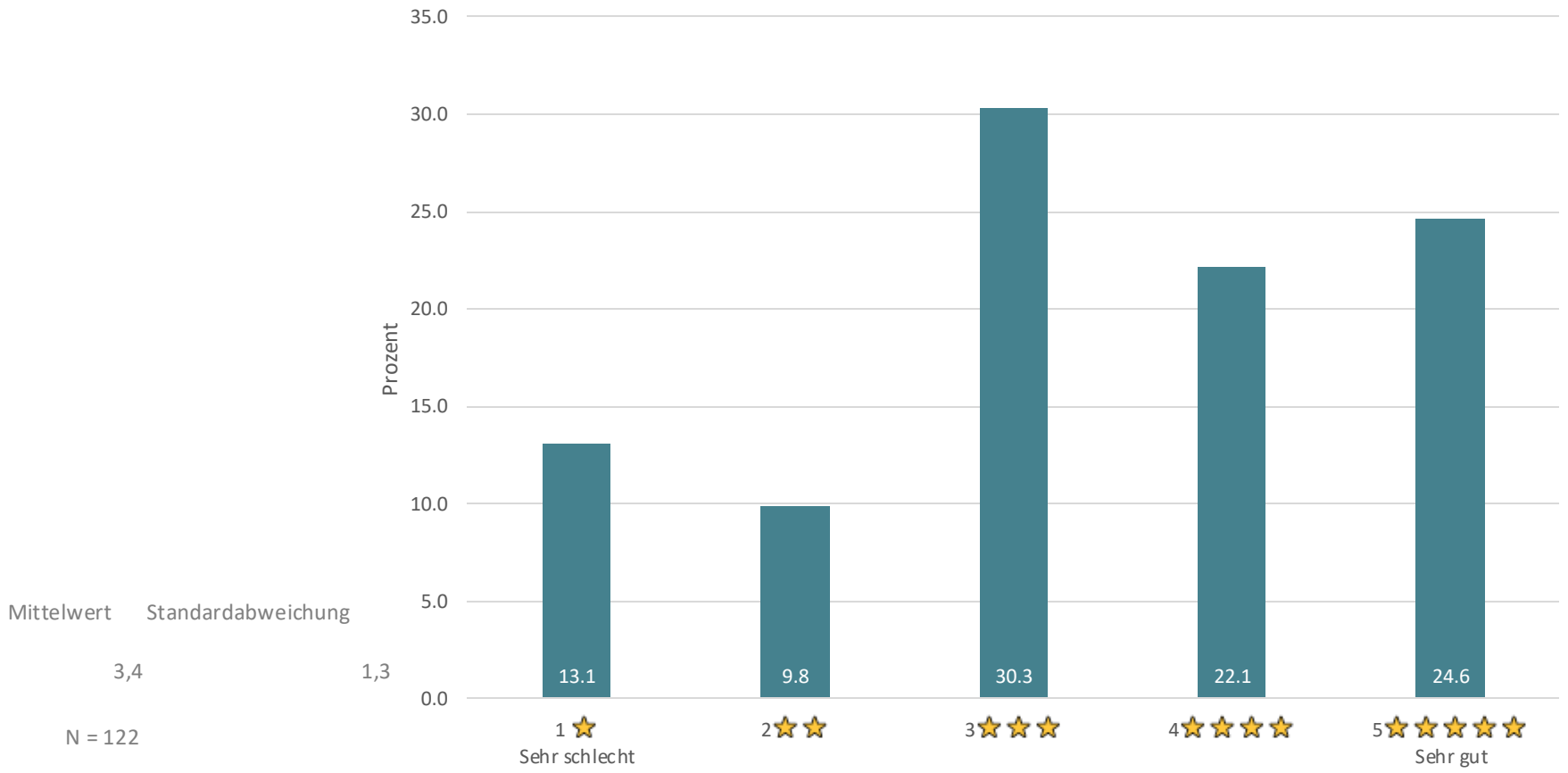
Umfrage

6. Wie begehbar sind die **Gehwege?**



Umfrage

7. Wie würden Sie den Zugang zu **Sharing Angeboten**, wie Fahrrädern, Rollern und Autos einschätzen?

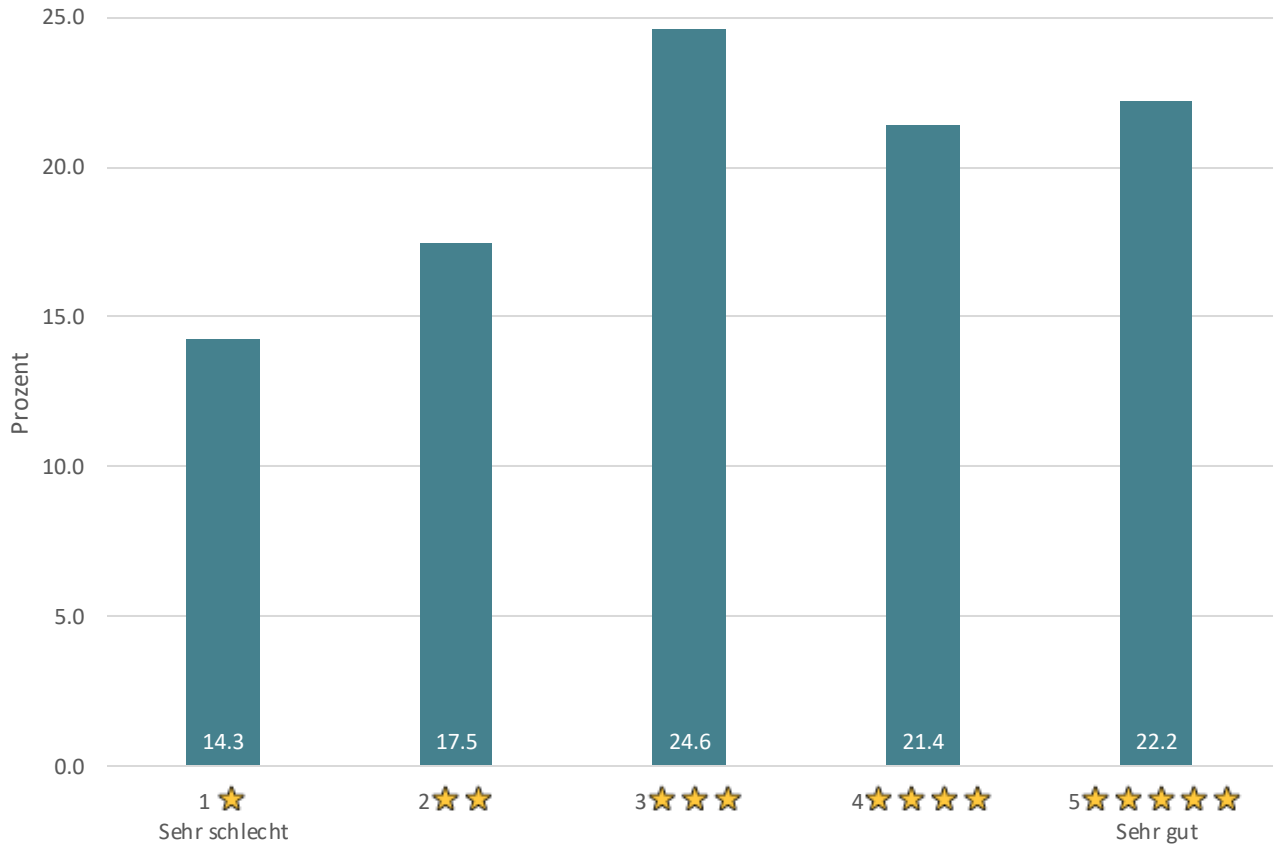


Umfrage

8. Wie würden Sie die **Fahrradinfrastruktur** beurteilen (z.B. Fahrradwege, Fahrradabstell-plätze, Reparaturstationen)?

Mittelwert	Standardabweichung
3,2	1,3

N = 126



Umfrage

9. Wie würden Sie den **Lärm** in der Steinheil-und Enhuberstraße einschätzen?

Mittelwert 3,4

Standardabweichung 1,3

N = 125

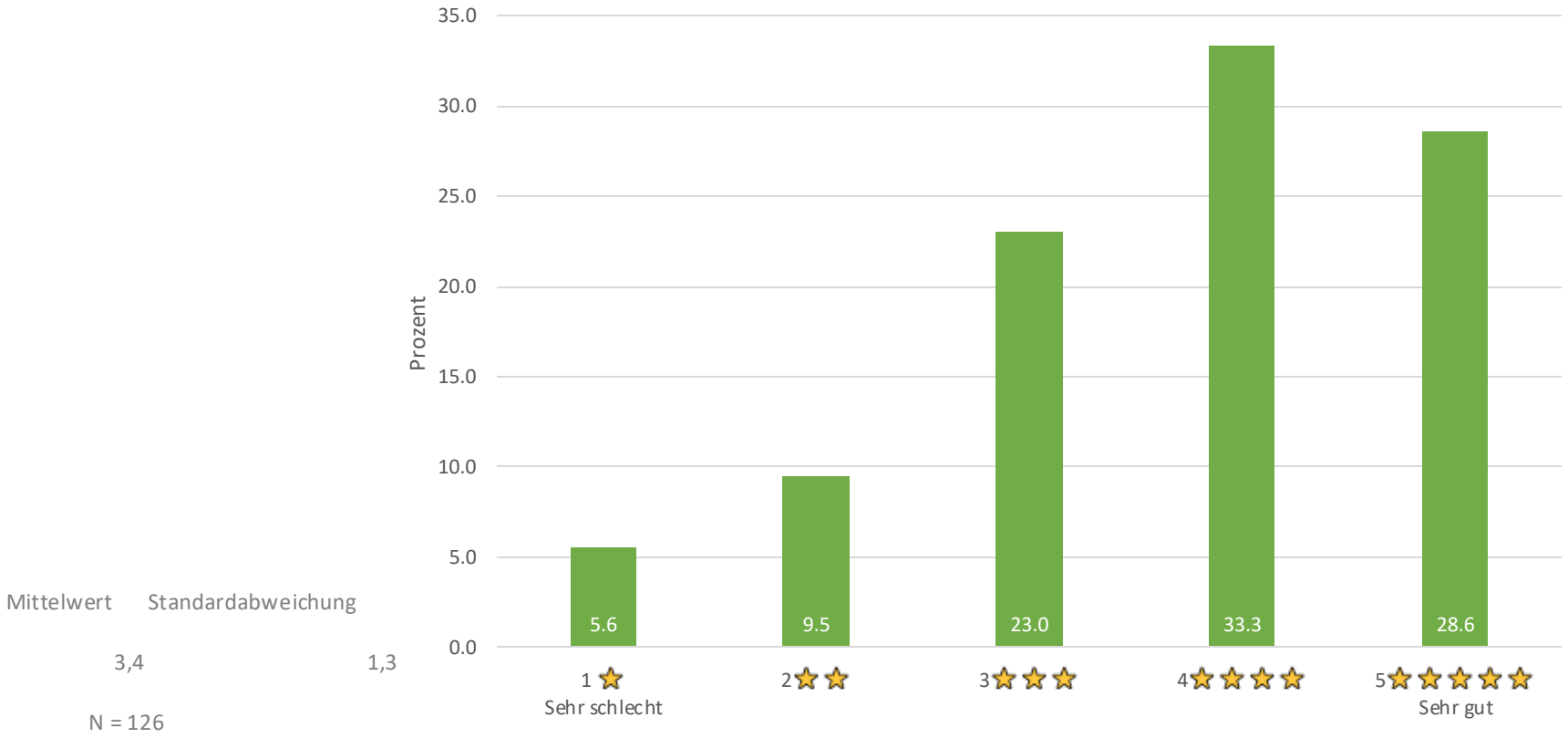
Umfrage

10. Wenn Sie die vorherige Frage mit einer 3 oder höher beantwortet haben, was ist die **Hauptlärmquelle?**

N =90

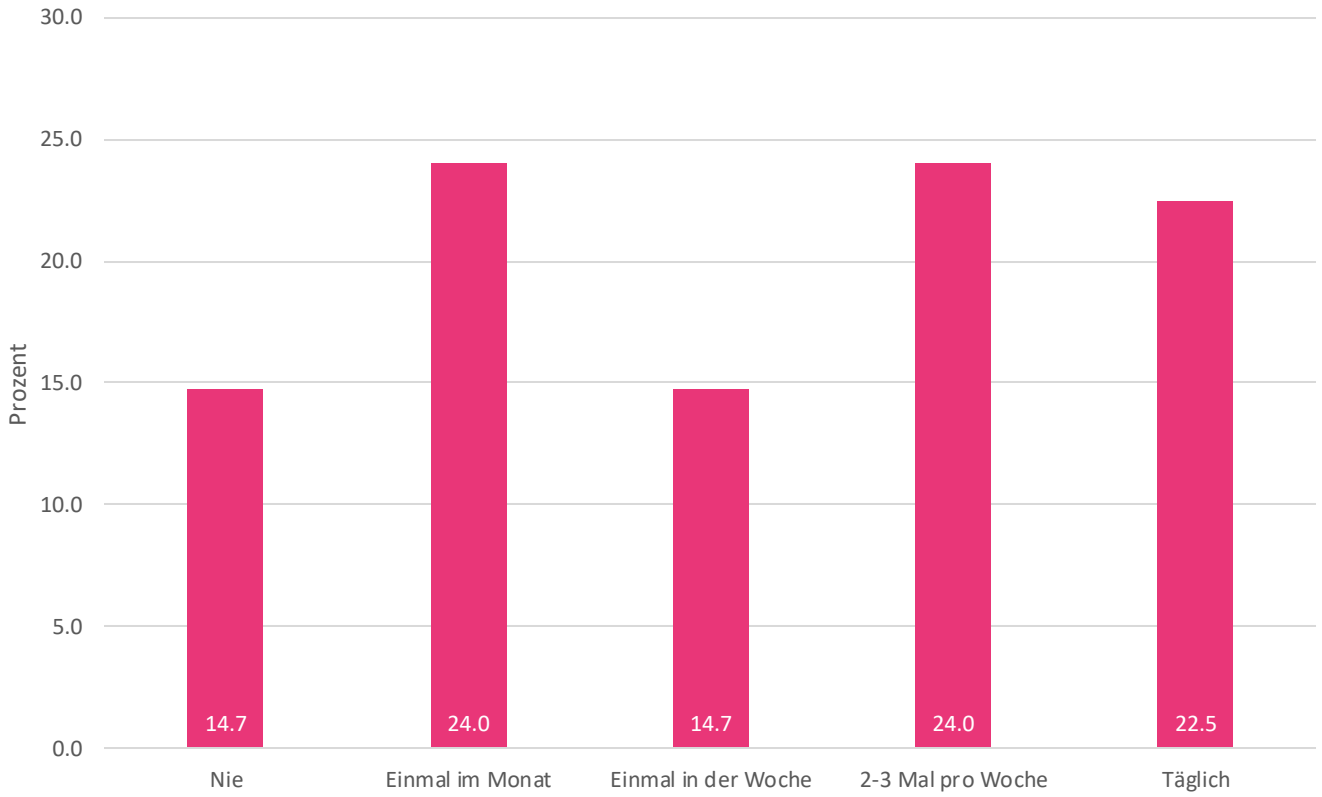
Umfrage

11. Wie würden Sie die **Sauberkeit** in der Gegend bewerten?



Umfrage

12. **Wie oft besuchen** Sie das Steinhuber Miniblock?



N = 129

Umfrage

13. Was **hat Ihnen am meisten am Steinhuber Miniblock gefallen?**

“ Mehr Leben, Natur, Erholung; weniger anonyme Stadt ”

“ Das nicht mehr so viele Autos rumstehen und mehr Bäume da sind ”

“[…] Mir gefällt, dass [die Stadt] potenziell bewohnerfreundlicher wird und weniger autofreundlich. […] was die Stadt zu einem lebenswerteren und sozialeren Umfeld werden lässt und Raum für Begegnung schafft. ”

“ Die Wanderbaumallee, Blaubeersträucher, mehr Fahrradabstellplätze ”

“ Einfach etwas mehr Fläche für Menschen in dieser engen Stadt und nicht für Blech ”

“ Die Bäume haben die Straße viel freundlicher wirken lassen. Die Sitzmöbel waren richtig toll und praktisch! Spontan Kräuter zum Kochen ernten... Ich hoffe, dass das Projekt weiter geht und vielleicht eine dauerhafte Aufwertung geschaffen werden kann! ”

“ Nichts. Hoffentlich bald weg. ”

“ Sharing-Regal, Kräuterbeet, Möglichkeit draußen das eigene Essen zu sich zu nehmen […] ”

“ Ein winziger Schritt in die richtige Richtung ”

“ Gar nichts, es ist einfach nur störend als direkter Anwohner und sieht total vermüllt aus. ”

Umfrage

14. Was **hat Ihnen am wenigsten am Steinhuber Miniblock gefallen?**

“ Dass man die Durchfahrt nicht ganz gesperrt hat ”

“ Ich hätte gerne mehr Bäume ”

“ Es blockiert Parkplätze! Wirklich die Tischtennis Platte und die Bänke wurden 0,0 genutzt. Hier leben Menschen, die auf Autos angewiesen sind. Bitte lasst das ”

“ Dass es immer noch Parkplätze gibt ”

“ Die Lärmbelästigung. Die Sitzmöglichkeiten ziehen Betrunkene Menschen an ”

“ Dass bei einigen blocks bei der Aufstellung einige nicht nutzbare Leerstellen entstanden sind ”

“ Müll, fremde Leute (nicht die Nachbarschaft) ”

“ Die Tischtennisplatte war eine super Idee, aber leider etwas eng bemessen ;) ”

“ Tische haben gefehlt ”

“ Das es nur temporär ist! ”

Umfrage

15. Welche **Empfehlungen** würden Sie den OrganisatorInnen geben, falls eine ähnliche Intervention hier oder anderswo wiederholt wird?

“ genauso wieder ”

“ Die Straße komplett sperren? :) ”

“ Ich würde größere Sitzplätze anbieten damit mehr als 2-3 Personen miteinader sitzen können und evtl. Die Gesamtstrasse sperren (außer für Einwohner die evtl. kurz was transportieren müssen) ”

“ Wie gesagt, die Nachbarschaft vor dem Projekt besser einbeziehen, da überall unterschiedliche Bedürfnisse herrschen. Ansonsten war es wirklich schön, Dankeschön! ”

“ mehr Bäume bitte :-) ”

“ Mehr Mülleimer. Weiter so! Bis her ganz gut. Nicht perfekt, aber gut. ”

“ Weniger Parkplätze, nur Fahrradstraße ”

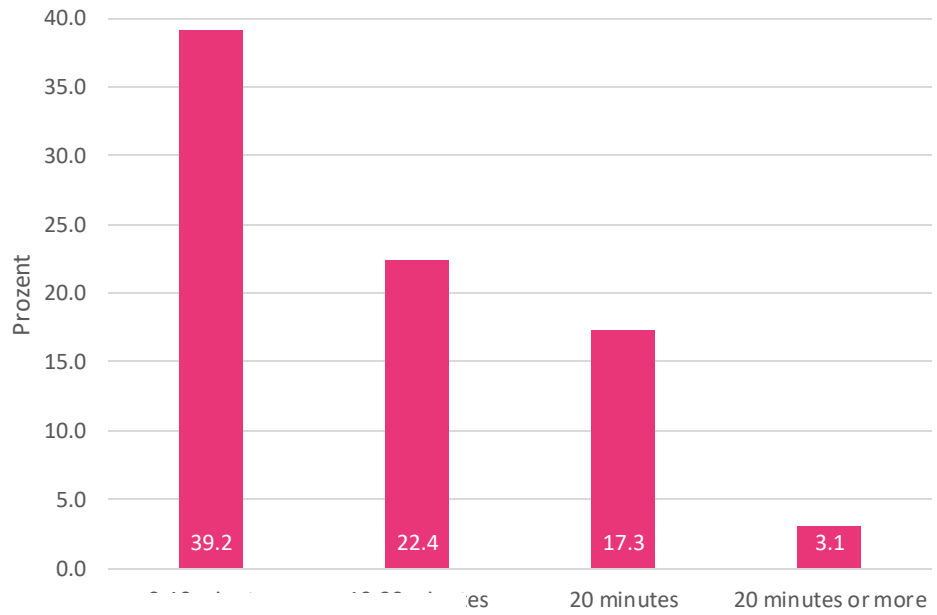
“ Behälter, um Bierdeckel zu sammeln und Aschenbecher ”

“ Lasst Euch nicht von den Hatern verunsichern. In der Großstadt leben und auf Autos bestehen -diesen Widerspruch haben die Autofans noch nicht verstanden. Die Stadt sollte für die Bürgerinnen gemacht sein, nicht für die AutofahrerInnen. Drum einfach: weiter so! :) ”

N = 90

Umfrage

16. Wie viel **Zeit verbringen** Sie bei jedem Besuch im Steinhuber Miniblock?

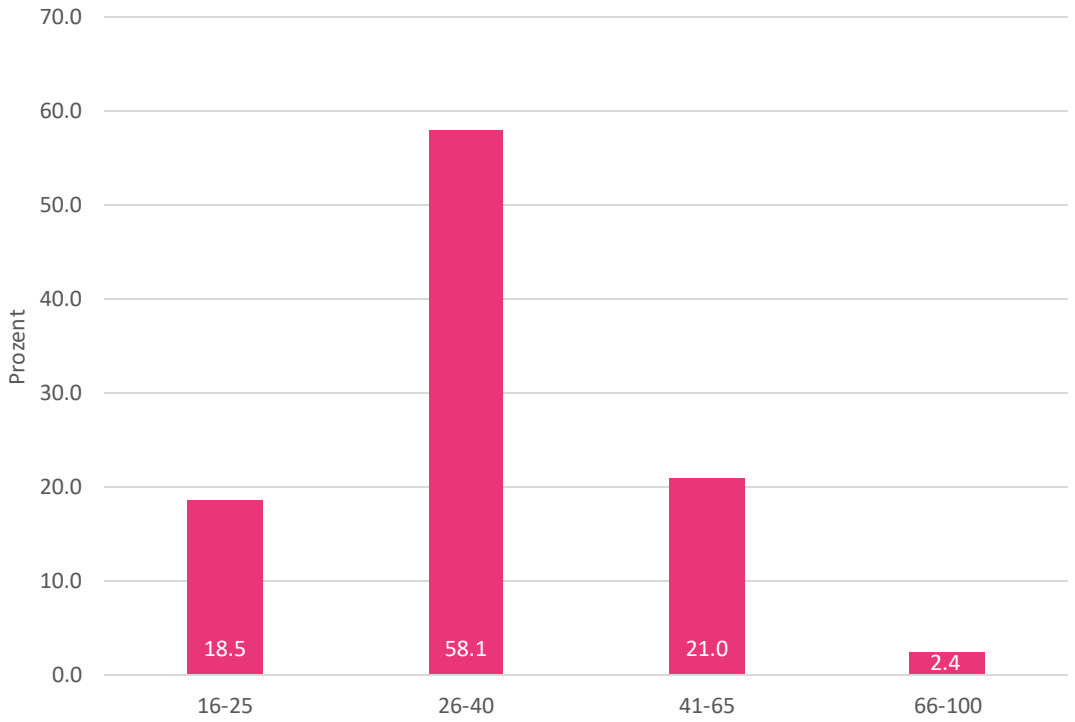


Mittelwert	Standardabweichung	
3,9	1,4	N = 125

17. Was machen Sie in dieser Zeit hauptsächlich? (z.B. mit dem Hund spazieren gehen, draußen spielen, zum Auto/Fahrrad gehen)

Umfrage

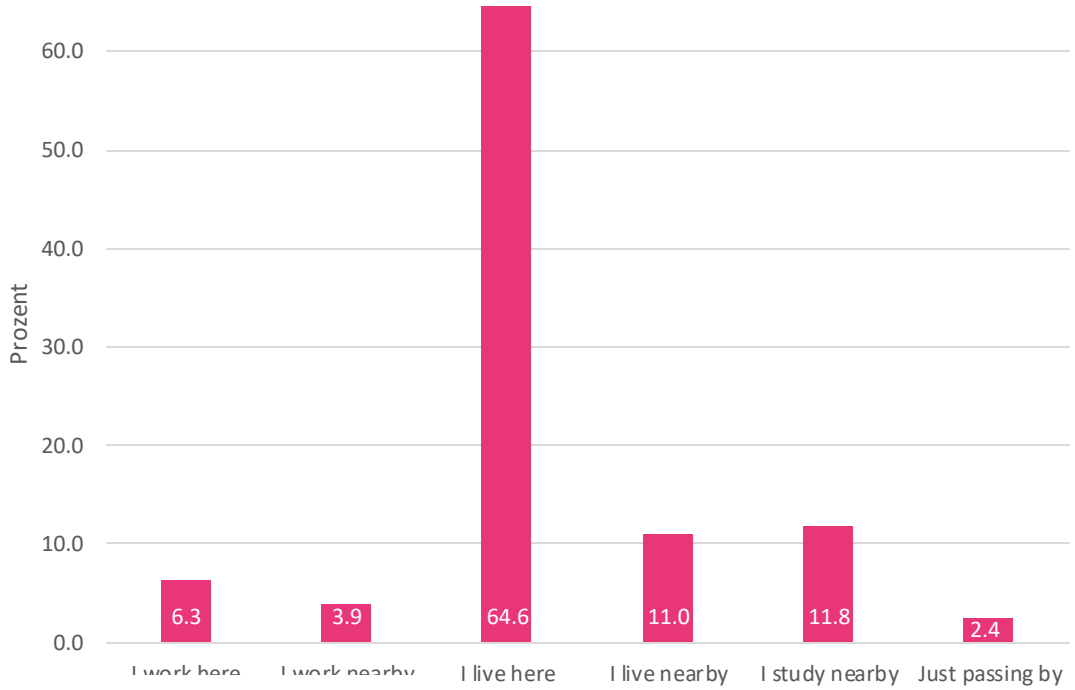
18. Wie **alt** sind Sie?



Mittelwert Standardabweichung N = 124

3,9 1,4

19. Welchen **Bezug** haben Sie zur Steinheil -und Enhuberstraße?

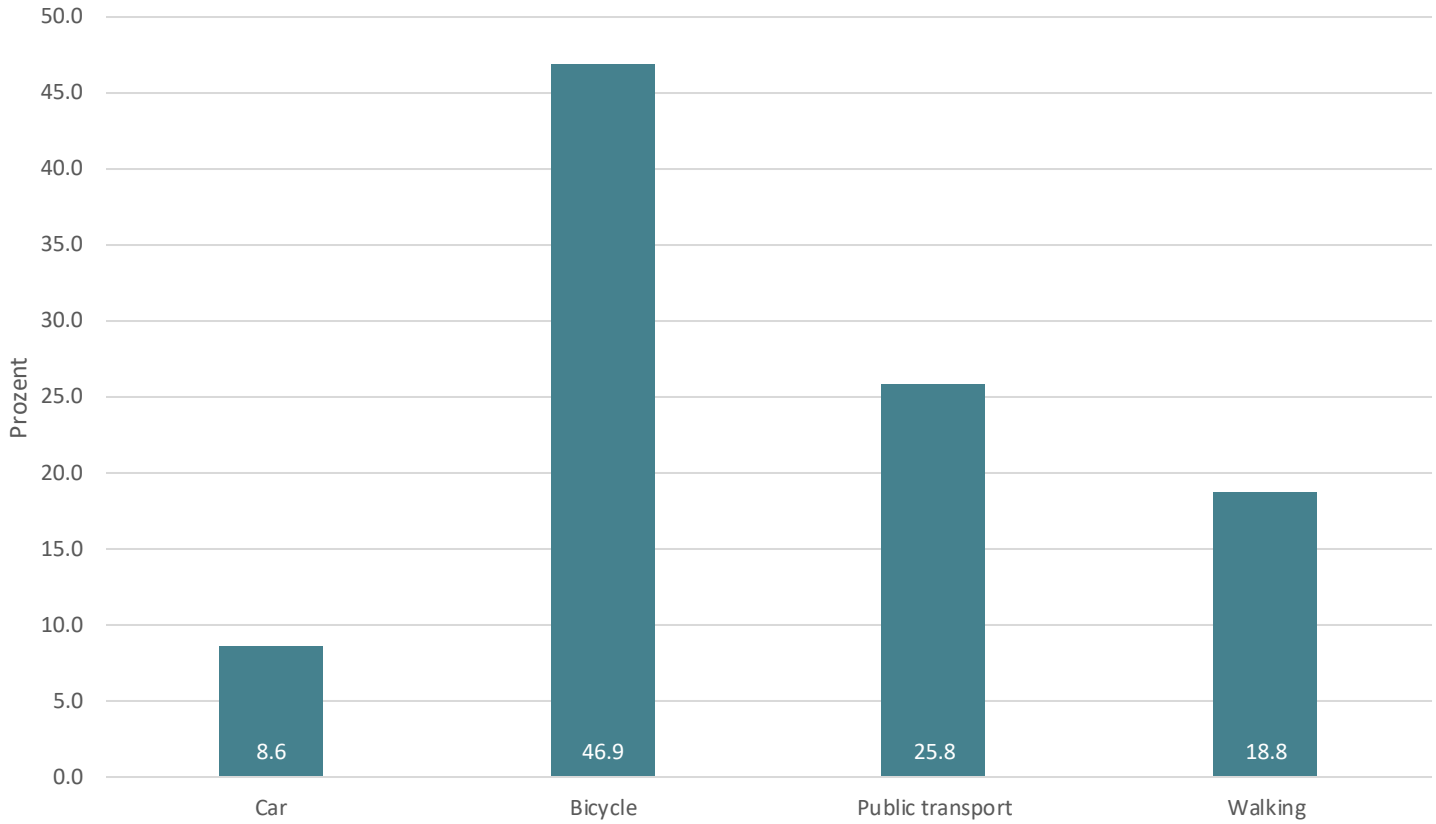


Mittelwert Standardabweichung N = 127

3,9 1,4

Umfrage

20. Welches **Verkehrsmittel** nutzen Sie hauptsächlich?



N = 128

Zusammenfassung der Umfrage

Positiver Einfluss der grünen Infrastruktur:

Die grüne Infrastruktur wurde sehr positiv bewertet, vor allem weil sie den Menschen ermöglichte, eine Verbindung zur Natur herzustellen. Die Anwohner schätzten die Möglichkeit, eigene Kräuter zu nutzen und die Nähe zu natürlichen Räumen, was ihr allgemeines Wohlbefinden verbesserte.

Herausforderungen beim Parken:

Die Meinungen zum Parken waren stark geteilt und stellten den negativsten Aspekt dar. Während einige Anwohner über einen Mangel an Parkplätzen frustriert waren, äußerten andere Unzufriedenheit über die Existenz von Parkplätzen und bevorzugten mehr Grünflächen oder Fußgängerbereiche.

Insgesamt positives Feedback:

Trotz einiger Herausforderungen war das Feedback aus der Umfrage generell positiv. Die Empfehlungen aus der Gemeinschaft sind sehr wertvoll, um den Interventionsprozess zu verfeinern und sicherzustellen, dass zukünftige Entwicklungen besser auf die Bedürfnisse der Anwohner abgestimmt sind.